

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020
Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Büro LSR
Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

Teilnehmende	
Anwesend: Joanna, Leon, Laurenz, Lilly, Kilian, Oliver, Florentine, Bastian, Domenico, Erik, Charlotte	Fehlend: entschuldigt: Sania, Selma, Pia, Max, Paula unentschuldigt:

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung	2
TOP 2 Berichte	2
TOP 3 Aktuelle Bildungspolitische Lage	2
TOP 4 Arbeitsstruktur	2
TOP 5 Terminplanung	12
TOP 6 Sonstiges/Open Space	12

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020
Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Büro LSR
Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

ABSTIMMUNG DER TAGESORDNUNG: *einstimmig angenommen*

TOP 1 Berichte

Bundesarbeit | V: Florentine

- BSK hat eine Pressemitteilung gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk herausgegeben, Tenor: Schülerinnen und Schüler bei der Öffnung der Schulen einbeziehen.
- Keine weiteren neuen Entwicklungen in BSK.

Außenvertretung | V: Joanna

- Einladung des Staatsministers an den LSR, allgemeines Gespräch zu den Corona-Maßnahmen an den Schulen.
- Infos zum Runden Tisch des Ministerpräsidenten: Joanna hat für den LSR teilgenommen und erneut die Position des LSR vorgetragen.

TOP 2 Aktuelle Bildungspolitische Lage

V: Joanna

Keine neuen Entwicklungen in Bezug auf die Schulen. Nach wie vor teilweise Öffnung als Ziel, gleichzeitig aber Absage an einen Regelbetrieb vor Beginn der Sommerferien.

Frage von Florentine: Wie viele Prüflinge waren bei welchem Prüfungstermin? – Aw.: Anteil Ersttermin: über 90%, Rest Zweittermin.

TOP 4

Vorüberlegung | V: Oliver

Die Liste mit Kritikpunkten wurde gestern an Erik geschickt und mit der TO an alle LaVo-Mitglieder versandt. Oli hat in der Liste die Kritikpunkte aller LaVo-Mitglieder gesammelt. Allgemeiner Konsens: Man geht die Liste von oben nach unten durch.

Fehlende Informationskette | V: Oliver

Viele Termine werden nicht vorher im Vorstand besprochen, höchstens im Nachhinein auf der LaVoSi. Wunsch: Vorbesprechung in der Telegram Gruppe

Florentine: Wortmeldung zur Zustimmung

Andreas: Kalender ist da, da schaut man nicht immer rein. Die Nutzung der Chatgruppe ist schon bei der I. LaVoSi angesprochen wurden, ist aber bisher nicht richtig umgesetzt.

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

Joanna: Vorbereitung via Chatgruppe gestaltet sich manchmal schwierig, vor allem bei Presseanfragen. Zudem gibt es die LDK-Beschlusslage, die nicht diskutiert werden kann. Grundsätzlich ist es aber eine gute Idee über die Termine an sich aktiver zu kommunizieren bzw. Termine kurz nachzubereiten.

Oliver: Stimmt zu, vollständige Vorbereitung von Terminen/Statements in der Chatgruppe geht nicht und ergibt auch keinen Sinn. Vorschlag deswegen: in die Gruppe schreiben, wie man sich positioniert hat und mit welchem Hintergrund bzw. kurze Erklärung. Wichtig wäre nicht die Vorbereitung, sondern die Info, dass es den Termin gegeben hat, gerade bei Pressestatements ist die Nennung der inhaltlichen Kernpunkte gewünscht.

Hinweis Joanna, Andreas, Laurenz: Wenn man im Internet etwas zum LSR oder zu einem LSR-Thema (Online-Zeitungsartikel, Social-Media-Posts oder sowas) findet, dann einfach in die LaVo Gruppe stellen, gilt für jeden. Dann kann der LSR auch ggf. direkt reagieren.

Pressearbeit | V: Oliver und Kilian

Tenor: Soll mit dem LaVo besser abgestimmt werden, ist aber seit Corona besser. Wurde deswegen nicht vertieft diskutiert, weil im Grunde bereits geklärt.

Briefe weiterleiten | V: Florentine

Florentine: Öffnung eingehender Briefe durch Geschäftsstelle nicht gewünscht. Vertrauensprobleme gegenüber LaVoMis.

Erik: Egal wer die Briefe öffnet, sie müssen eh in den Dokumentenverteiler geschickt werden, den der LaVo beschlossen hat. Grundsätzlich kann aber jeder gern die entsprechende Einverständniserklärung zurückziehen, dazu muss er sich nur in der Geschäftsstelle melden.

Erik holt den entsprechenden Aktenordner, nur Florentine widerruft ihre Erklärung.

Finanzhaushalt | V: Florentine

Florentine: Hoheitsrecht des Geschäftsführers einschränken. In jedem Quartal soll ein finanzieller Bericht abgegeben werden, wo die Ausgaben aufgeführt und erklärt werden und ein Ausblick aufs Folgequartal gegeben wird. Ab Ausgabe i.H.v. 100 € soll es einen LaVo-Beschluss geben, bevor die Ausgabe getätigt werden kann.

Oliver ergänzt: Ihm fehlt der Überblick, wohin das Geld im Detail fließt. Es ist zwar allen bekannt für welche Aufgaben (in grober Gliederung) Gelder ausgegeben werden, aber ein tatsächliches Wissen besteht nicht.

Erik: Wäre de facto eine Veröffentlichung aller Haushaltsangelegenheiten, weil Berichte + LaVo-Beschlüsse über das LaVoSi-Protokoll veröffentlicht werden würden. Hätte für den LSR negative politische Folgen. Das Geld im LSR ist knapp, d.h. es wird nur ausgegeben was wirklich notwendig ist, und der LaVo kann sehr gut beurteilen was notwendig ist. Aber wer nicht im LaVo sitzt (oder vielleicht noch nicht mal im LSR) der kann überhaupt nicht wissen und einschätzen, was der LSR genau tut und warum er deswegen für welche Dinge wie viel Geld braucht, oft kann noch nicht mal eingeschätzt werden (z.B. bei Veranstaltungen) welche Größenordnungen generell angemessen sind (egal ob beim

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

LSR oder wo anders), z.B. wie viel das Catering auf einer Veranstaltung so durchschnittlich kostet. Solche Personen (= alle außer den LaVo-Mitgliedern, also de facto alle Menschen überhaupt) kennen dann nur die Zahlen aber nicht die „Geschichte“ dahinter und werden dann schnell deutliche Kritik äußern ohne Ahnung zu haben und im schlimmsten Fall dafür sorgen, dass uns vom Landtag weniger Geld zugebilligt wird, weil unvollständige/verzerrte Informationen verteilt werden. Außerdem steht zur Debatte, inwiefern LaVo-Mitglieder interne Infos auch intern behalten können oder sie (vorsätzlich oder aus Versehen) weitergeben.

Joanna: Wichtig ist, das Geld als Freiraum zu betrachten. Je weniger Geld der LSR hat, desto weniger kann der LSR auch politisch tun bzw. desto "weniger Schülervvertretung" kann der LSR machen. Vorschlag: Joanna, Oliver und Erik unterschreiben Verschwiegenheitserklärung und bekommen Einsicht in die Haushaltsabrechnungen.

Laurenz: Hinweis darauf, dass überall sonst auch eine eigenständige Verwaltung vom Geld stattfindet (Finanzer beim Schülerrat, Schatzmeister bei Vereinen oder Parteien usw). Außerdem entsteht so eine Belastung für die LaVoSi, weil man sich dann mit den Geld-Beschlüssen befassen muss, statt inhaltlich zu arbeiten. Rechenschaftsbericht grundsätzlich zu begrüßen, aber auch Verständnis für die Vorredner.

Kilian: Es gäbe ja auch Alternativen. Z.B. es nicht auf der LaVoSi vorzutragen, sondern es z.B. in der Cloud bereitzustellen.

Joanna entgegnet: Problem, dass die LaVo-Mitglieder dann Bescheid wissen und es ggf. "verplappern" bleibt nach wie vor, egal wie konkret die Infos übermittelt werden.

Florentine: (nach Rückfrage): 100€-Summe kann angepasst werden. Vorschlag z.B.: 500€

Oliver: Unabhängig davon, wie hoch der Betrag wäre, besteht ja trotzdem das Problem mit der Information (was die Vorredner angesprochen haben).

Erik: Es gibt eben einen Zielkonflikt. Natürlich ergibt es Sinn, dass der LaVo überlegt, wie er die Haushaltsführung besser betrachten kann. Aber umgekehrt steht eben das erwähnte Vertrauensproblem im Raum. Und der Haushalts muss besonders geschützt werden, weil Geld = Handlungsfähigkeit für den LSR, wenn bei „Durchstechereien“ oder Versehen Interna rauskommen schränkt, dass zwar erst das Geld, aber direkt danach dann die "Menge an Schülervvertretung" ein.

Florentine: wäre wohl am sinnvollsten das Thema zu vertagen, eine Info über die allgemeinen Verfahren in der Haushaltsführung ist aber wünschenswert.

Oliver: Es wäre zunächst sinnvoll, dass z.B. über Werbemittel gemeinsam entschieden wird.

Lilly: ergänzend zu Oliver, es wäre sinnvoll, wenn über die Ausgaben gemeinsam entschieden wird über die großes Interesse besteht. Nicht jede Ausgabe, z.B. für Büromaterial, ist für den LaVo wirklich relevant und muss deswegen auch nicht unbedingt abgestimmt werden, aber so etwas wie Kugelschreiber o.Ä. sollten gemeinsam entschieden werden.

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

Joanna: Werbemittel werden später noch besprochen (steht weiter unten auf der Themenliste). Aber weil eben ein Widerspruch besteht, Wiederholung des Vorschlages: Vorsitzender + Stellv. Vorsitzender überwachen den Geschäftsführer und unterschreiben eine Verschwiegenheitserklärung.

Oliver: Stimmt Erik zu, dass keine Interna nach außen gegeben werden dürfen. Deswegen ergibt Joannas Vorschlag Sinn, dass die Beteiligten zur Rechenschaft gezogen werden.

Erik: (generelle Erklärung wie der Haushalt funktioniert)

Kilian: Anknüpfend an den Vorschlag mit der 100€-Beschlussgrenze; man könnte überlegen diese Grenze nach Ausgabenzweck aufzuschlüsseln (z.B. für Büromaterial eine höhere Grenze festlegen, weil diese Ausgaben unkritisch sind, bei Werbemitteln aber eine geringere Summe).

Oliver: Es wurde vor der LaVoSi nicht darüber gesprochen, jede einzelne Ausgabe zu besprechen, Dinge wie Fahrkosten oder laufende Kosten sind eben nicht verhandelbar. Im Grunde geht es primär um die Werbemittel und die übrigen Kosten, aber Ausgaben wie z.B. die LDK, Büromaterial, LKA- und LaVo-Sitzungen usw. müssen sowieso getätigt werden egal was der LaVo beschließt.

Florentine: es soll ausdrücklich nicht mehr unnötige Bürokratie geben. Das Problem liegt darin, dass keine Übersicht bzw. keine Kenntnis besteht was wofür ausgegeben wird.

Joanna: Genau deswegen steht der Vorschlag im Raum, die Haushaltsaufsicht beim Vorsitzenden und Stellv. Vorsitzenden anzusiedeln.

Allgemeine Einigung, das Thema bis auf weiteres zu vertagen.

Regelung der Vertrauensfrage in die GO | V: Florentine

Florentine: Vertrauensfrage ist ein demokratisches Prinzip. Es sollte deswegen in der LaVo-Ordnung als eigenständiges Instrument festgeschrieben werden, es soll die rechtliche Folge eines „Zwangs-Rücktritts“ bzw. einer Amtsenthebung geben sobald die Vertrauensfrage verneint wird. Bisher ist es die eigene Entscheidung der Person, die die Frage gestellt hat.

Joanna, Laurenz: Vertrauensfrage ist aber allgemein bekannt, Fragen stellen kann jeder auch ohne dafür explizit einen rechtlichen Grund zu haben. Außerdem hat der LSR den Vorgang der Amtsenthebung, wenn es darum geht denjenigen explizit aus dem Amt zu entfernen.

Domenico: Die Geschäftsordnung sieht vor, dass der Vorsitzende und der Stellv. Vorsitzende nur mit einem konstruktiven Misstrauensvotum abgewählt werden kann. Anders als bei einem Beisitzer will die Geschäftsordnung ausdrücklich nicht, dass der Vorsitzende ersatzlos weg ist. Aber genau das wäre ja die Folge so einer Vertrauensfragen-Regelung. Insofern wäre da ein Konflikt mit der GO.

Allgemeine Beratung darüber, was Vertrauensfrage bedeutet bzw. wofür sie gedacht ist. Feststellung, dass die Vertrauensfrage genau als Alternative zu einer Amtsenthebung gedacht ist.

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020
Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Büro LSR
Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

Vorschlag wird zurückgezogen.

Berater | V: Oliver

Oliver: Der Vertrag zwischen dhoch2 (Firma von Domenico) und dem SMK soll einsehbar sein für den LaVo.

Erik: Vertragseinsicht auf rechtlichen Gründen so leider nicht möglich, weil das SMK grundsätzlich keine Verträge offenlegt. Insofern ist es keine Entscheidung eines/mehrere LaVo-Mitglieder dass der Vertrag nicht einsehbar ist. In dem Vertrag geht es um die Bereitstellung der IT-Diensten. Dass Vertrag besteht ist notwendig, um die Sicherstellung der IT-Betreuung (auch rechtlich!) zu sichern, weil aus einem Vertrag stärkere Ansprüche bestehen als aus der LaVo-Mitgliedschaft, vor allem wenn es um Haftung bzw. um das Erzwingen von Leistung geht (weil z.B. die Website soll immer funktionieren, Argumente wie „habe gerade keine Zeit“ sollen so nicht bestehen).

Domenico: im Vertrag steht vor allem die generelle Festlegung, dass die IT-Dienste da sein müssen und die allgemeinen Dingen, die in einem BGB-Dienstvertrag aus rechtlichen Gründen stehen müssen.

Kilian: Werden die Dienste aus dem normalen LSR-Budget bezahlt? Antwort Domenico: Ja, das Geld stammt aus dem normalen LSR-Budget. Dabei geht es aber explizit nur um die Bereitstellung der Dienste. Das heißt neue Entwicklungen oder allgemein alle Arbeit, die nicht mit Technik zu tun haben (z.B. Anwesenheit bei der LaVoSi) werden nicht bezahlt und genauso ehrenamtlich erbracht wie jedes andere LaVo-Mitglied es auch macht.

Erik: Es geht im Vertrag um die IT-Dienste, ausdrücklich nicht um die Inhalte. Das heißt es wird z.B. die Website an sich technisch bereitgestellt, als technischer Rahmen, die Inhalte der Webseite (Blogbeiträge, Vorstellungstexte, etc.) gehören nicht dazu und sind auch nicht Domenicos Zuständigkeit.

Frage geklärt.

Entlassung der Berater, die mehrfach nicht zu Sitzung erscheinen.

Oliver: LaVo hat einige Berater, aber nicht bei allen ist bekannt was sie genau tun. Einige haben bisher noch an keiner LaVoSi teilgenommen.

Joanna und Andreas: Berater sind grundsätzlich nicht nur für Anwesenheit da. Beratung/Rat geben kann auch ohne ständige LaVoSi-Teilnahme funktionieren.

Es werden alle Berater der Reihe nach angesprochen und geklärt, welche Aufgabe sie haben und wie damit weiterverfahren wird:

- Selma: Mitwirkung bei der Klimakonferenz 2019 und 2020, ggf. Unterstützung bei Veranstaltungen.
- Sania: in letzter Zeit ab und zu Beantwortung von Presseanfragen die direkt an Abiturienten adressiert waren, aber kein spezieller Aufgabenbereich.
- Pia: bisher Social-Media-Beauftragte, dabei aber wegen Abi stark von Lilly unterstützt.

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

- Max: aktuelle Mithilfe bei der IT (erhält die Aufgaben von Domenico und Bastian, aktuell vor allem mit dem technischen Aspekt der SV-Wiki befasst)
- Sania, Pia: Rücksprache durch Joanna mit dem Ziel, die Amtszeit bis Ende dieses Schuljahres zu beenden.
- Selma, Paula, Max: Einladung weiter im LaVo tätig zu sein, Joanna fragt an ob die Personen dazu bereit sind
- Andreas, Domenico, Bastian, Erik: direkte Entscheidung, dass die Personen bleiben sollen.

Oliver: Es sollte außerdem eine Klausel geben, dass LaVo-Mitglieder verwarnt werden, wenn sie regelmäßig nicht zur Sitzung erscheinen/unentschuldigt fehlen.

Allgemeine Zustimmung.

Wahl zur LDK | V: Oliver

Oliver:

- es wurde die Kritik an ihn herangetragen, dass es „immer dieselben“ Leute sind, die aktuell wichtige SV-Ämter übernehmen. Es gab Kritik, dass die Wahlen auf der 50. LDK „abgesprochen“ sein.
- Oliver fügt direkt an, dass er die Kritik schwer nachvollziehen kann, weil überall im Ehrenamt (auch SV, aber nicht nur dort) wird ständig überlegt wer in der Folgezeit noch ein Amt übernehmen kann und wer nicht.
- Außerdem geht es darum, dass (so die Kritik vom KSR Mittelsachsen) vier von acht LaVo-Mitgliedern gleichzeitig LaVo-Mitglieder und KSR-Vorsitzende sind (Oliver: Vorsitzender SSR C, Charlotte: Vorsitzende KSR E, Florentine: Stellv. Vorsitzende SSR DD, Kilian: Vorsitzender KSR N).

Erik: Zur Klarstellung sollte man sagen, dass wir also über zwei verschiedene Dinge reden. Einmal die sogenannten Absprachen bei der 50. LDK (ein einzelnes Ereignis) und einmal die Kritik an Doppelämtern (LaVo + KSR; eine systemische Kritik). Aber beide Dinge hängen nicht zusammen, es sind zwei getrennte Kritikpunkte.

Oliver:

- Bzgl. der Trennung beider Sachen stimmt er zu. Seiner Meinung nach ist es selbstverständlich, dass man überlegt wer sich für was bewirbt und dabei sich auch abspricht. Das hat auch etwas mit Demokratie zu tun, weil Wahlen sind Angebote, und wenn mehrere Personen sich absprechen um ein Angebot zu machen ist das eigentlich sinnvoller als gegeneinander zu kämpfen, gerade weil sie SV chronischen Bewerber-Mangel hat.
- Außerdem erklärt er kurz das Vorgehen auf der 50. LDK. Es gab im Vorfeld Gespräche mit ihm und Joanna wo man sich einigte, dass Oliver als Stellv. Vorsitzender antritt. Dann gab es aber auf der LDK einige Stimmen, die ihn für eine Vorsitz-Kandidatur vorschlugen, und er wollte ursprünglich antreten, hat dann aber in Gesprächen mit u.A. Erik davon Abstand genommen.

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

- Mittlerweile (nach ca. 6 Monaten) ist er mit der Entscheidung sehr zufrieden. Er hätte keine Zeit für das Amt als Vorsitzender, Freistellungen sind nur mit Stress zu bekommen.

Kilian: Er kann die Kritik teilweise nachvollziehen, weil es teilweise offensichtliche Absprachen gab. (Oliver und Erik stimmen zu)

Oliver: Der erste Eindruck nach der LDK war eher negativ, wegen dieser Streitereien, mittlerweile ist es aber positiv, dass die Ämter so vergeben wurden, wie sie vergeben wurden.

Erik: Ja, es gab Gespräche oder "Absprachen" zur Wahl mit Oliver. Die Absprachen hat er auch als negativ empfunden.

Domenico: Hinweis auf das zweite Thema, dass es „immer die gleichen Leute“ sind.

Oliver führt aus: die Kritik richtet sich dagegen, dass es zwei Ebene gibt die man als Person bespielt und dort Interessenkonflikte bestehen.

Kilian: Gerade beim Offenen Brief vom KSR Meißen zu den Abschlussprüfungen wurde ja sichtbar, dass die Kombination LaVo+KSR ungünstig ist. Er selbst hat dazu auch mit z.B. Oliver gesprochen, beide sind LaVo-Mitglieder und haben den Brief mit unterzeichnet.

Erik: SächsSchulG sieht 3-Ebenen-Schema vor, dass LSR und KSR/SSR jeweils eigene (exklusive) Themen zuteilt, beide Gremien haben deswegen eigene Vorstände und eigene Strukturen. Das ist kein Problem, weil die Themen getrennt sind und deswegen kein Gegeneinander entsteht, weil jeder ja exklusiv für seine Themen zuständig ist. Das führt aber auch dazu, dass ein KSR-Vorsitzenden nicht dafür gewählt sind, bei LSR-Themen mitzuwirken oder im LSR mitzuwirken (weil im LSR entscheiden die LaDe, nicht die KSR-Vorsitzenden). Das heißt: wenn zwischen KSR/SSR und LSR inhaltliche Konflikte auftreten, dann kann das nur daran liegen, dass einer von beiden seinen Themenbereich überschritten hat. Also auch kein Interessenkonflikt, wenn man KSR-Vorsitzender und LaVo-Mitglied ist, solange beide sich an ihre Mandate halten.

Oliver: Es ist auch Aufgabe der KSR zu entscheiden, ob die einverstanden sind, dass ihre KSR-Vorsitzenden auch LaVo-Mitglied sind. Jeder KSR kann das in seiner GO beschließen, Chemnitz hat sowas z.B. diskutiert. Das kann aber jeder KSR für sich entscheiden, ohne dass ein anderer KSR ihm sagen kann was er zu tun oder zu lassen hat.

Erik: Ämter werden nicht gestohlen, sondern gewählt. Wähler wussten, dass jemand KSR-Vorsitzender ist bzw. die jeweiligen KSRs wissen dass jemand im LaVo ist. Wenn Ämterdopplung da ist, ist es Folge demokratischer Wahl, keiner wird gezwungen einen KSR-Vorsitzenden zum LaVo-Mitglied zu wählen bzw. keiner wird gehindert ein LaVo-Mitglied als KSR-Vorsitzenden abzuwählen.

Joanna:

- Kritik ist immer in Ordnung. Aber am Ende waren alle (ausdrücklich auch alle LaVo-Mitglieder) bei der LDK dabei, jeder hätte für jedes Amt antreten können

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

und dürfen. Trotzdem hat diese Wahl stattgefunden, keine anderen, sowohl bei Oliver als auch bei ihr gab es keine Gegenkandidaten.

- Wir können auf die LDK gespannt sein. Aber der LaVo hat in der Corona-Zeit sehr gute Arbeit geleistet, hat Nachteilsausgleiche für Prüflinge erarbeitet und Kritik bekommen.
- „Klar für alle LaVo-Mitglieder: es sind 6 Monate nach der LDK-Wahl, und trotzdem gibt es vor allem Kritik am gewählten Personal. Es kann nicht sein, dass einzelne LaVo-Mitglieder so tun als hätten sie keine Meinung zur LaVo-Arbeit oder sich in den KSR-Vorständen bei Personaldebatten raushalten. Jedes LaVo-Mitglied ist im LaVo und kann besser als jeder andere beurteilen ob ich eine gute Arbeit mache oder nicht. Sagt den Leuten was ihr über meine Arbeit bzw. die Arbeit vom LaVo denkt, egal ob das gut oder schlecht ist, statt so zu tun als wüsstet ihr von nichts. Es kann nicht sein, dass LaVo-Mitglieder in geheimen Anti-Joanna WhatsApp-Gruppen aktiv sind, dass interne Infos aus dem LaVo rausgegeben/ durchgestochen werden und es auf Instagram offene Drohungen gibt („entweder ich setze bestimmte Positionen durch oder ich werde abgesetzt“) und trotzdem so getan wird, als hätte man als LaVo-Mitglied nichts damit zu tun habt. Entweder es wird offen gesagt wer welche Meinung hat oder man lässt es, aber hinter dem Rücken in geheimen Absprachen gezielt mir und den LaVo zu sabotieren ist nicht akzeptabel, vor allem wenn gleichzeitig im LaVo von mehr Kommunikation, mehr Teamarbeit, mehr Transparenz usw. gesprochen wird, was wirklich scheinheilig ist.“ (sinngemäßes Zitat, aber fast wortwörtlich. Weil es eine persönliche Ansprache war, war eine Schilderung zu umständlich)

Thema ist damit beendet bzw. auf die nächste LaVoSi vertagt.

Transparenz | V: Oliver

Oliver: Es gab Anfragen bzgl. der Protokolle. Warum gibt es da Zeitverzug?

Erik: Ja, einzelne Protokolle fehlen noch. Die Aufgabe ist ein wenig aufwendig und da in der Regel kaum Interesse daran herrscht, werden sie häufig dringenderen Aufgaben nachgeordnet, wovon es wegen Corona einige gab. Aber er nimmt es persönlich als Kritik mit, dass Protokolle schneller produziert werden.

Andreas: Wenn zumindest bei den LaDe grundsätzlich Bedarf an schnellerer Protokollführung besteht, können sie sich gern als Protokollanten bei der LDK aufstellen. Die Kritik ist berechtigt, aber andererseits darf nicht vergessen werden das Protokoll oft eine Aufgabe ist die jeder gemacht sehen will, aber keiner selbst übernehmen will.

Domenico: Zurückkommend auf den Punkt Transparenz gegenüber den KSR, der LSR hat viele Anlaufstellen. Die Kontaktdaten von Joanna, der Geschäftsstelle, dem Kreispaten usw. sind bekannt.

Oliver: Außerdem wurde der Punkt Kommunikation angesprochen.

Joanna: Die Kommunikation mit den KSR/SSR soll offenbar proaktiver laufen, das wurde bei der letzten LKA-Sitzung deutlich. Grundsätzlich hat der LSR schon Angebote, z.B. auf

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

der Website, aber diese müssen aktiv wahrgenommen werden und kommen nicht von selbst zu den KSR/SSR. Hier sollten wir eine proaktive Lösung finden. Eine Möglichkeit wäre ein eigenes Konzept für den Blog zu entwickeln, das diese Fragen abdeckt.

Kilian: Wir könnten außerdem die Landesdelegierten auf den Presseverteiler hinweisen. Der Verteiler erhält alle aktuellen Pressemitteilungen, wenn die LaDe mehr Interesse an der Arbeit des LaVo haben wäre eine Anmeldung dort ein erster Schritt.

Joanna: Der Vorschlag macht Sinn, dazu setzen wir demnächst eine Infomail auf.

Andreas: Der LaVo hat letztsens erst eine Sammelmail an die LaDe geschickt, mit relevanten Projekten. Ggf. könnte man das institutionalisieren.

Kilian: Kann man eine Art Zwangs-Eintragung der LaDe in den Presseverteiler oder für diese Infomail umsetzen? Antwort Domenico: unsicher, wird aber geprüft ob es da ggf. Probleme, Stichwort Datenschutz, gibt

Weniger Entscheidungsgewalt den Studenten | V: Oliver

Oliver: Große Formulierung in der Kritik-Liste, die er teilweise relativiert. Eigentlich geht es darum: Merch soll im Vorhinein mit dem LaVo abgesprochen werden.

Joanna: Dafür sollte es ein Werbemittelkonzept geben. Damit wäre direkt eine umfangreiche Regelung getroffen. (Allgemeine Zustimmung)

Domenico: Was ist mit den Punkten Website und Technik gemeint? Leider ist in der Liste keine Untersetzung vorgenommen.

Oliver: Keine Ahnung. Dieser Punkt wurde größtenteils von Florentine verantwortet. (letztere ist leider nicht mehr anwesend).

Domenico: Berater kümmern sich um viel Büro-Zeug. Das ist eigentlich nicht die Aufgabe der LaVo-Mitglieder, sondern die des vom SMK gestellten Mitarbeiters (aktuell Fr. Scharnagel; vorher Fr. Herklotz), nur ihre Zeit reicht dafür nicht aus. Zumal der LSR bei seiner Arbeitsweise bzw. seiner Gesamtmenge an Arbeit fest damit plant, dass er für die unpolitischen und teilweise weniger wichtigen Arbeiten die Berater als "Aushilfskräfte" hat. Vorschläge im Sinne der IT sind immer sowieso immer möglich.

Erik:

- Bei Website und Technik muss man darauf hinweisen, dass es Konzepte für Website etc. gibt die Domenico im LaVo vorgestellt hat und die der LaVo beschlossen hat. Nur der Beschluss liegt etwas zurück, weil die Website nicht erst im November 2019 eingerichtet wurde, und auch die LaVo-Beschlüsse wirken über die Amtszeit hinaus.
- Bei Technik kann man ewig ins Detail gehen und jede Code-Zeile im LaVo besprechen, wenn das gewollt ist kann man das sicher einrichten. Das sind aber rein technisch-handwerklichen Fragen, die werden in jeder Organisation von der Größe des LSR an IT-Dienstleister (bei uns Domenico) outgesourct. Wichtig für Vorstand ist der Dienst an sich, also die Frage was man vom IT-Dienst sieht/was er kann/wofür er da ist, nicht wie das ganze technisch intern umgesetzt wird, weil das richtet sich nach Vorgaben zu Aussehen/Zweck/Nutzung. D.h. LaVo sollte

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

über Funktionsweisen/Zwecke/etc. der IT-Dienste debattieren, nicht wie sie im Hintergrund technisch funktionieren. Aber genau das passiert ja ständig, es gibt für jeden IT-Dienst ein Konzept das Domenico im Auftrag des LaVo ausarbeitet und dann im LaVo beschlossen wird und für ihn zwingend ist, dazu gehört auch die IT-Ordnung.

Allgemeine Zustimmung.

Gleiche Arbeitsaufgaben | V: Oliver

Oliver: Jeder ohne Arbeit ist verschwendetes Potential. Manche LaVo-Mitglieder haben keine klaren Aufgaben, sind zwar Teil von AGs usw., aber ohne feste Aufgaben.

Joanna:

- grundsätzlich ist die Kritik berechtigt. Wir stehen aber aktuell schon besser da als andere Landesvorstände. Es soll auch gesagt werden, dass es ab und zu vorkam, dass LaVo-Mitglieder ihre aktuellen Aufgaben nicht erledigen (können), was kein Vorwurf ist, aber mehr Arbeit = mehr Verantwortung, und die Arbeit muss dann auch verlässlich erledigt werden.
- Unabhängig davon müssen wir als Team daran denken, dass aktuell wegen Corona manchmal zwangsweise weniger zu tun ist. Gleichzeitig kommen nach den Sommerferien neue Aufgaben auf uns zu, z.B. vision.schule und das Planspiel, die LDK, Basisarbeit, politische Arbeit. Wir müssen also drauf achten, uns jetzt nicht mit Arbeit zu überfrachten, auch wenn aktuell Mangel herrscht.
- Außerdem müssen wir inhaltlich tätig werden. Dazu soll der LaVo mit einer neuen AG einen neuen Leitantrag zu Digitalisierung entwickeln.

Allgemeine Zustimmung

Erik: Wenn es zeitlich klappt, wird bis zur nächsten LaVoSi auch nochmal die Arbeitsstruktur an sich überprüft, ob hier ggf. noch mehr Potenzial für Aufgabenverteilung zu holen ist.

Allgemeine Zustimmung.

Abschließendes | V: alle

Oliver: Klarstellung, dass die Kritikpunkte nicht allein von ihm stammen, sondern gesammelt wurden. Insofern fand heute Gesamtaussprache des ganzen Teams statt. Außerdem Hinweis, dass seit erster Aussprache des LaVo am 25.4. bereits deutliche Verbesserungen in der Arbeit bestehen und dass die Kommunikation besser geworden ist, vor allem zu Presseäußerungen, insofern ist sein Vertrauen schon wiederhergestellt. Vorfreude auf Umsetzung der Maßnahmen.

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020
Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Büro LSR
Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

TOP 5 Terminplanung

IX. LaVoSi | V: Erik

Einigung: Nächste LaVoSi soll am 4.7.2020 stattfinden, alle Nicht-Anwesenden werden noch informiert.

Klausurtagung | V: Erik

Einigung: Klausurtagung soll für den 18.-20.9.2020 vorgemerkt werden.

TOP 6 Sonstiges/Open Space

SaxSV 1.1 sowie 2.0 | V: Joanna, Domenico

Domenico stellt den Projektvorschlag vor

- SaxSV 2.0 = Wie SaxSV für die KSR/SSR, nur für Schülerräte der einzelnen Schulen
- SaxSV 1.1 = Weiterentwicklung vom SaxSV 1.0, Ergänzung von BigBlueButton als Konferenztool

BESCHLUSS:

**Der LSR stimmt der Änderung der Nebenabrede „SaxSV 1.1“ zur Kooperationsvereinbarung mit dem FSSV e.V. zu.:
*einstimmig angenommen***

BESCHLUSS:

**Der LSR stimmt der Nebenabrede „SaxSV 2.0“ zur Kooperationsvereinbarung mit dem FSSV e.V. zu..
*einstimmig angenommen***

Projektvorschlag LSR-Swiper (Arbeitstitel) | V: Erik

Erik stellt seinen Projektvorschlag vor.

BESCHLUSS:

**Der LSR stellt während der Sommerferien 2020 ein Informationsangebot für die Klassensprecherwahlen bereit, dass sich in seiner Funktionsweise an die auf der VIII. LaVoSi vorgestellten Beispiele zum „WahlSwiper“ orientiert.:
*einstimmig angenommen***

Protokoll zur VIII. Landesvorstandssitzung



Datum: 01.06.2020

Ort: Büro LSR

Zeit: 10:30 bis 17:30 Uhr

Protokollant(en): Leon Kundt, Erik Bußmann

Es wird vereinbart, dass jeder ca. 5 Fragen-Entwürfe entwickelt, Zeitschiene: bis zur nächsten LaVoSi

Arbeitsblätter | V: Domenico

Domenico stellt die aktuelle Fassung der Arbeitsblätter für den GRW/GK-Unterricht vor.

Ergebnisse aus Umlaufbeschlussverfahren

Ergebnis der im Umlaufbeschlussverfahren gefassten Beschlüsse (durchgeführt per Mail):

BESCHLUSS:

Es wird eine AG „Leitantrag Digitalisierung“ einberufen. Mitglieder der AG sind: Joanna (Leitung), Lilly, Charlotte, Kilian, Leon. Die AG erhält folgenden Arbeitsauftrag: Verfassen eines Entwurfs für einen Leitantrag zum Themen Digitalisierung.

einstimmig angenommen

BESCHLUSS:

Als Mitglieder im gemeinsamen Arbeitskreis SaxSV 2.0 von LSR und FSSV werden Joanna, Leon und Laurenz ernannt.

einstimmig angenommen

BESCHLUSS:

Als Vertreter des LSR beim Projekt "Qualitätssiegel Berufliche Orientierung" wird Charlotte benannt (Beschluss nach § 36 LaVoO).

einstimmig angenommen
